

Knirpse im Bann der Musik

Gitarrengeschichte von „Mini.musik“ bereitet im Ravensburger Schwörssaal Wechselbad der Gefühle

Von Maria Anna Blöchingen

RAVENSBURG - Eine Menge Kinder und Erwachsene haben sich am Sonntag beim Mitmachkonzert „Gepupft wie gesprungen“ im Schwörssaal köstlich amüsiert. Für Kindergartengruppen steht es am Montag auf dem Programm. „Mini.musik“ ist mit seinen Sitzkissenkonzerten für Kinder in Ravensburg zur festen Einrichtung geworden.

Fröhlich entspannt nach Gitarrenart ging es los, als Alex Naumann (Konzept, Gitarren und Moderation) „Mr. Sandman“ von Pat Ballard spielte. Die kleinen Zuhörer, gerade noch durch den Klangraum gejagt, lauschten interessiert. Von Moderatorin Uta Sailer ließen sie sich über Lieder, Gitarren und das Drumherum ins Gespräch ziehen.

Museumswärter Hugo Halbacht (Alex Naumann) hat zwar leider gerade seine Stelle verloren, stellte aber trotzdem noch einmal seine Gitarren vor. Mit einer königlichen Einschlaggitarre spielte er von Leo Brouwer „Berceuse – Cancion de Cuna“. Zur spanischen bzw. klassischen Gitarre klatschte das Publikum sich warm. Beim Lied „Mein Hut, der hat drei Ecken“ (Francisco Tárrega: aus „Der Karneval in Venedig“) kam das junge Publikum schon leicht ins Schwitzen. Ein Südseetanz (L. Robin & R. Rainger: Blue Hawaii), angeführt von einer klitzekleinen Ukulele, brachte den Schwörssaal zum Sprudeln. Eine 15-saitige Kontragi-

tarre sorgte mit dem Lied „Backe, backe Kuchen“ für eine Atempause, die E-Gitarre dagegen für wilde „Zaubertöne“ (von Alex Naumann).

Mütter ließen sich mit einem Kind im Schoß verzaubern. Mädchen tanzten begeistert und Knirpse wiegten sich allein im Bann der Musik. Immer wieder winkten Väter ihren Kindern zu und Großeltern wachten über den Nachwuchs. Schließlich ist der Museumswärter mit seiner Kündigung in der Tasche aber doch außer Atem. Er will heim, aber da fangen die Gitarren an zu sprechen. Mit einem Gitarrenzirkus möchten sie das Museum retten. Das Ensemble, allen voran Alex Naumann als Museumswärter Hugo Halbacht, brachte nun sensationelle Nummern auf die Bühne. Sie spielten im Kopfstand oder mit verbundenen Augen. Das Publikum lachte, staunte, trampelte. Und das Museum war gerettet.

Das kleine Ensemble, bei dem Nikki Reichel Bass-Gitarre und Gitarre, Stephan Staudt Schlagzeug und Ukulele spielte, machte es den Kindern leicht, sich auf die Vorführung einzulassen. Wer nach dem glücklichen Ende noch mehr von den Instrumenten wissen wollte, hatte die Gelegenheit, selber eine Gitarre in die Hand zu nehmen. Die Münchener vom Verein Mini.musik, die seit dem Jahr 2007 „Klassik, wie sie Kindern gefällt!“ auf die Bühne bringen, freuten sich, so oft nach Ravensburg eingeladen zu werden.



Spielerisch wurde das Musikinstrument Gitarre vorgestellt. Den Kindern machte es sichtlich Spaß.

FOTO: MARIA ANNA BLÖCHINGER